

# Geschichte[n] der deutsch-jüdischen Diaspora

Ein Publikationsprojekt

---

## Registereinträge der Zwillinge Ernst (1925-1941) und Rudolf Farnbacher (1925-1946)

---

<b>Datum</b>	1941/1946
<b>Ort</b>	<a href="#">England</a>
<b>Quellenart</b>	Text
<b>Bewahrende Institution</b>	<a href="#">Großbritannien. General Register Office</a>
<b>Rechtenachweis</b>	General Register Office (GRO): Official information on births, marriages and deaths. Unterlagen „Ernst Farnbacher“ und „Rudolf Farnbacher“
<b>Herunterladen</b>	<a href="#">Für wissenschaftliche oder private Zwecke herunterladen</a>
<b>Quellenbeschreibung und Interpretation</b>	<a href="#">Zwei von 10.000. Die Farnbacherzwillinge aus Augsburg und die ‚Kindertransporte‘ nach Großbritannien (Alexander Weidle)</a>

### Quellenbeschreibung

Infolge der Novemberpogrome 1938 versuchten zehntausende Jüdinnen und Juden, das Deutsche Reich zu verlassen. Obwohl weiterhin strenge Einreiseregulungen galten, erklärte sich Großbritannien gemeinsam mit anderen Ländern dazu bereit, jüdische Kinder und Jugendliche aufzunehmen. Die sogenannten Kindertransporte nach Großbritannien zwischen 1938 und 1939 wurden zu einer der größten Rettungsaktionen vor Beginn des Zweiten Weltkriegs.

Zwei der rund 10.000 geretteten ‚Kinder‘, wie sich die Teilnehmenden heute bezeichnen, waren die in Augsburg geborenen Zwillinge Ernst (1925–1941) und Rudolf Farnbacher (1925–1946). Während die Transporte Tausende vor der Ermordung in der Schoa bewahrten, brachten sie den beiden Brüdern allerdings nur vorübergehende Rettung: Wie der Registereintrag des englischen Bezirks Howdenshire bei Leeds belegt, beging Ernst Farnbacher zwei Jahre nach der Ausreise im Alter von nur 16 Jahren Selbstmord. Der zuständige Arzt attestierte, dass der Suizid durch Strangulation vollzogen worden sei, „während das Gleichgewicht seines Verstandes aus der Balance geraten war“. Fünf Jahre später stellte der District Hendon bei London mit Verweis auf das Gift Kaliumcyanid einen nahezu identisch lautenden Eintrag aus: Im Alter von 21 Jahren nahm sich 1946 auch Rudolf Farnbacher das Leben. Vermutlich hatte er kurz zuvor erfahren, dass seine Eltern in Auschwitz ermordet worden waren.

Suizide waren unter den rund 10.000 nach Großbritannien geretteten jüdischen Kindern und Jugendlichen sehr selten. Die Registereinträge der Farnbacherzwillinge machen eindrücklich die enorme psychische Belastung deutlich, mit denen die jungen Teilnehmenden konfrontiert waren.

Zudem fügen sie den Transporten, die bis heute als tragische, aber vor allem erfolgreiche Rettungsaktion gewertet werden, eine noch immer wenig beachtete Perspektive hinzu.

[Weiterlesen >](#)

## Transkript

[1 : [Ernst Farnbacher]]

465	Eleventh May 1941 at Mill Lane Heslington York R. D.	Ernst Farnbacher	Male	16 Years	of 52 Sholebroke Avenue. Leeds. York. A refugee of German Nationality Parents names unknown	Strangulation from hanging. Took his own life whilst the balance of his mind was disturbed	Certificate received from E. J. Heap Deputy Coroner for Escrick District of Yorkshire inquest held Thirteenth May 1941	Fourteenth May 193 41.	M.C. Cattley. Registrar
-----	---	---------------------	------	-------------	--	---	--	------------------------------	-------------------------------

[2 : [Rudolf Farnbacher]]

164	Nineteenth June 1946 Brockley Hill. Edgware Hendon U. D.	Rudolf Farnbacher	Male	21 Years	of 19 Heber Road Willesden U.D. Laboratory Assistant	Cyanide poisoning (Potassium Cyanide) Deceased did kill himself whilst whilst the balance of his mind was disturbed p. m.	Certificate received from Alan P. L. Cogswell Coroner for East Middle Inquest held 25 <sup>th</sup> June 1946	Twentysixth June 1946.	C.S. Wyles Interim Registrar
-----	--	----------------------	------	-------------	--	--	---	------------------------------	---------------------------------------

## Deutsche Übersetzung

[1 : [Ernst Farnbacher]]

465	Elfter Mai 1941 bei Mill Lane Heslington York R. D.	Ernst Farnbacher	Männlich	16 Jahr	aus 52 Sholebroke Avenue. Leeds. York. Ein Geflüchteter deutscher Nationalität Namen der Eltern unbekannt	Strangulation durch Erhängen. Nahm sich während das Gleichgewicht seines Geistes gestört war.	Zertifikat erhalten von E. J. Heap Stellvertretender Gerichtsmediziner für Escrick Im Bezirk Yorkshire Untersuchung fand statt am dreizehnten Mai 1941	Vierzehnter Mai 1941.	M.C. Cattley. Standesbeamter
-----	---	------------------	----------	---------	---	---	--	-----------------------	------------------------------

[2 : [Rudolf Farnbacher]]

164	Neunzehnter Juni 1946 Brockley Hill. Edgware Hendon U. D.	Rudolf Farnbacher	Männlich	21 Jahre	aus 19 Heber Road Willesden U.D. Labor-assistent	Cyanidvergiftung (Kaliumcyanid) Der Verstorbene tötete sich selbst, während das Gleichgewicht seines Geistes gestört war nach Mittag	Zertifikat erhalten von Alan P. L. Cogswell Gerichtsmediziner für East Middle Untersuchung fand am 25. Juni 1946 statt	Sechszwanzigster Juni 1946.	C.S. Wyles Interims-Standesbeamter
-----	---	-------------------	----------	----------	--	--	--	-----------------------------	------------------------------------

### Empfohlene Zitation

Registereinträge der Zwillinge Ernst (1925–1941) und Rudolf Farnbacher (1925–1946), veröffentlicht in: Geschichte[n] der deutsch-jüdischen Diaspora, <<https://diaspora.juedische-geschichte-online.net/quelle/gjd:source-8>> [15.06.2025].